

075 Ein Stückchen Seife

T: Joachim Ringelnatz 1912 (1883-1934)
M: Christian Hählke 2023

1. Es leb-te an dis-kre-tem Or-te ein Stück-chen Sei-fe, bes-ter Sor-te,
in ei-nem Por-zel-lan-be - häl-ter. Das ward mit je-dem Ta-ge äl - ter.

2. Weil es mit Moschusduft durchhaucht, / ward es von Menschen gern gebraucht.
Einstmals - das wann und wie ist schnuppe - / geriet es in die Erbsensuppe.

3. Der Mensch benahm sich miserabel, / er stach die Seife mit der Gabel,
beroch sie sich und rief: "Pfui, Spinne!" / Da schwanden ihr vor Angst die Sinne.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 27.8.2023